

Bühler Grabmale - Natursteine jetzt in vierter Generation

Hans Ulrich Bühler von "Steinbildhauerei und Naturstein Bühler" gab das Geschäft an seinen Sohn Corso weiter.

Es heißt, das Handwerk habe goldenen Boden. Eine Aussage, die die Bad Säckinger Firma "Steinbildhauerei und Bühler Grabmale - Natursteine" mit Sicherheit unterschreiben kann. Noch vor vier Jahren feierte die Firma ihr hundertjähriges Bestehen. Jetzt hat Hans Ulrich Bühler das Geschäft an seinen Sohn Corso weitergegeben, der die Geschicke der Firma künftig in vierter Generation weiterführen wird.

"Hart wie Stein" ist eine Aussage, die die Familie Bühler nur bedingt unterschreiben kann. Denn sie beherrschen die Kunst und das Gefühl, dem Stein Leben einzuhauchen und das mit einer Begeisterung, die Corso Bühler bereits an seinen knapp sechs jährigen Sohn David, weitergegeben hat. Denn ausgestattet mit der passenden Arbeitskleidung und dem Firmendruck auf dem T-Shirt, werkelt der kleine Mann bereits mit schwerem Werkzeug in der Werkstatt mit. So ist Corso Bühler sicher, dass auch er einmal das Geschäft an die fünfte Generation weitergeben wird.

Vater und Sohn üben ihren Beruf mit Leib und Seele aus. Das ist wohl auch das Geheimnis, das hinter der 100-jährigen Erfolgsgeschichte des Familienbetriebes steckt, die 1912 von Friedrich Buhler mit der Eröffnung eines Steinmetzbetriebes begann. Kontinuierlich wurde der Betrieb aufgebaut und 1946 siedelte die Firma an den Au-Friedhof um. Sohn Hans stieg mit in das Geschäft ein, dem allerdings durch die geplante Zufahrt zur neuen Rheinbrücke und der Schließung des Friedhofes - was aber nie zu Stande kam - die Existenzgrundlage entzogen wurde. Doch mit viel Weitsicht zog es die Firma

1962 an seinen heutigen Standort in der Weiermattenstraße 48, gegenüber dem Waldfriedhof. Ein Jahr später übernahm Hans die Geschäfte seines Vaters Friedrich.

1979 besuchte Hans-Ulrich Bühler die Meisterschule und übernahm den Familienbetrieb in dritter Generation von seinem Vater. Der Ausbildungsbetrieb mit fünf Mitarbeitern erledigte alle Arbeiten rund um den Naturstein mit Fokus auf die Friedhöfe. Kirchenrenovierungen zählen ebenfalls zum Geschäft, wie die Entwicklung von Skulpturen. und der Familienbetrieb hat auch an der Sanierung des Diebsturms mitgearbeitet.

"Ich kann mir keinen anderen Beruf vorstellen", sagt Corso Bühler. Wie heute sein Sohn David, ist auch er von klein auf in das Geschäft hineingewachsen und ist mit Leib und Seele dabei.

Das Geheimnis der Firma liegt in der Kombination aus Tradition und Fortschritt. Mit Fokus auf Friedhöfe, auf denen die Familie mehrere tausend Gräber in Bad Säckingen und der näheren Umgebung im Verlauf der Firmengeschichte gestaltet hat, haben Bühlers unter anderen auch der Partnerschafts-Stele der Trompeterstadt Form gegeben.

Das Einzugsgebiet des Familienbetriebes reicht von Grenzach über Waldshut bis hin nach Todtmoos.

Informationen:
Corso Bühler
Weihermatten 48
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761-2731
info@steinbuehler.de